

Artikel vom 08.05.2017

Gscheid radln

Viele Gefahrenstellen in Poing für Fahrradfahrer

Zu einer Radlfahrt durch Poing hat die Gemeinde Poing im April eingeladen. Ziel der Gemeindeverwaltung war die Erläuterung der Verkehrsregeln. Im Rahmen der anschließenden Diskussion haben die 30 TeilnehmerInnen einige kritische Stellen in Poing angesprochen und ihre Wünsche zur Verbesserung des Radverkehrs eingebracht.

Große Überraschungen gab es nicht, da diese Punkte der Gemeindeverwaltung größtenteils seit Jahren bekannt sind. Regelmäßig gibt es Hinweise und Beschwerden von BürgerInnen und bereits im Jahr 2013 haben die Poinger Grünen zahlreiche Verbesserungsvorschläge eingereicht.

Hier die wichtigsten Gefahrenstellen:

- Gruber Straße (v.a. an den Ausfahrte, z.B. BayWa, werden Radlfahrer übersehen)
- Kreuzung Kircheimer Allee/Bergfeldstraße
- Westring (Fahrradfahrer müssen zwischen den parkenden Autos auf der Straße Richtung Plieninger Straße fahren)

Aktuell kommt es in der Hauptstraße immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fahrradfahrer. Dort behindern parkende Fahrzeuge und Baustellenverkehr die Sicht und schränken die Breite der Fahrbahn ein. Besonders brisant sind die Einmündungen aus der Anzinger Straße und der Rathausstraße. Hier ist die Einsicht in die Hauptstraße für Autofahrer dermaßen eingeschränkt, dass die Gefahr besteht einen Fahrradfahrer zu übersehen.

Wir hoffen nun auf eine zeitnahe Beseitigung der Gefahrenstellen. Die CSU weist regelmäßig auf kritische Situationen hin und wird dies auch künftig tun. Nur durch schnelles Handeln kann die Verkehrssicherheit wirklich und vor allem nachhaltig verbessert werden.

Ein großer Wunsch einzelner RadfahrerInnen ist es, an der Kreuzung Plieniger Str. / Gruber Str./ Hanselbrunn eine eigene Ampel für Fahrradfahrer zu errichten.

Erfreulich ist, dass Radfahrer an einigen vielbefahrenen Straßen die breiten Gehwege benutzen dürfen, z.B. Hanselbrunn.

Sehr positiv wurde die Ankündigung des Landratsamtes aufgenommen, im Zuge der Sanierung der

Gruber Straße den südlichen Gehweg für den Radverkehr Richtung Ortsmitte freizugeben.

Aus unserer Sicht ist es insbesondere kritisch, dass Radfahrer in einigen Straßen nicht auf den breiten Gehwegen fahren dürfen, sondern gezwungen werden auf den unübersichtlichen Straßen zu fahren, z.B. Blumenstraße. Nach wie vor können haben wir kein Verständnis für die Änderung in der Kirchheimer Allee, wo Fahrradfahrer seit Ende letzten Jahres nicht mehr auf dem Geh-/Radweg fahren dürfen.

Für die Gemeinderatsfraktion CSU Aktive Bürger

Ludwig Berger, Eva Saam & Franz Langlechner